Sitzungsunterlagen

Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses

20.05.2015

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente 3
TOP Ö 1 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 22.04.2015 3
Vorlage Käm/295/2015 3
TOP Ö 2 Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 1. Quartal 2015 6
Vorlage Th/017/2015 6
Quartalsbudgetbericht I 2015 Th/017/2015 9
Quartalsbudgetbericht I 2015 Erläuterungsteil Th/017/2015 10
Stellungnahme KÄM zum Quartalsbudgetbericht I 2015 Th Th/017/2015 12
TOP Ö 3 Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 19.04.2015 - Treppenlift Kofferfabrik 13
Verfügung zum Antrag AG/582/2015 13
15.04.19 LINKE Antrag Treppenlift Kofferfabrik AG/582/2015 14

Stadt Fürth

Beschlussvorlage

Käm/295/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Finanz- und Verwaltungsausschuss	20.05.2015	öffentlich - Beschluss

Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 22.04.2015

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
Niederschrift -öT- 22.04.2015

Beschlussvorschlag:

Das Protokoll des Finanz- und Verwaltungsausschusses vom 22.04.2015 hat in der Sitzung vom 20.05.2015 aufgelegen. Einwände wurden nicht erhoben.
Die Niederschrift wird somit genehmigt.

Sachverhalt:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
[X] nein [ ] ja Gesamtkosten	€	[X] nein [ ] ja	€
Veranschlagung im Haushalt			
[X] nein [ ] ja Hst.	Budget-Nr.	im [ ] Vwhh [ ] Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Kämmerei**

Fürth, 05.05.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Kämmerei
Ranisavljevic, Zaklina
Telefon:
(0911) 974 - 1371

Stadt Fürth

Beschlussvorlage

Th/017/2015

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Finanz- und Verwaltungsausschuss	20.05.2015	öffentlich - Kenntnisnahme

Budget-Zwischenbericht des Stadttheaters 1. Quartal 2015

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	

Anlagen:
Budgetbericht 1. Quartal 2015 (Kennziffern und Erläuterungen), Stellungnahme der Kämmerei

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Verwaltungsausschuss nimmt Kenntnis vom Budgetbericht des Stadttheaters und der Stellungnahme des Ref. II

Sachverhalt:

Siehe beigefügten Budgetbericht des Stadttheaters (Kennzahlen und Erläuterungen) und Stellungnahme des Ref. II.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen ☐ nein ☐ ja Gesamtkosten €	jährliche Folgelasten ☐ nein ☐ ja €
Veranschlagung im Haushalt ☐ nein ☐ ja Hst. Budget-Nr. im ☐ Vwhh ☐ Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:	

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Stadttheater**

Fürth, 11.05.2015

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Stadttheater

Budgetbericht Theater

(Beträge in T€)

1. Tabellenteil:

		Ansatz 2015	1. Qu. 2015	2. Qu. 2015	*Hochrechnung auf Basis* *1. Qu. 2015*	*2. Qu. 2015*
	Einnahmen:	**3.072**	**433**		**3.200**	
1.	Eintrittsgelder/Einnahmen aus Gastspielen	2.052	333		*2.180*	
2.	Zuschuss vom Land	600	-		*600*	
3.	Spenden	296	52		*296*	
4.	Sonstige	124	48		*124*	
	Ausgaben:	**5.588**	**2.030**		***5.716***	
5.	Personalausgaben	2.355	553		2.355	
6.	Künstlerischer Etat	2.026	985		2.140	
7.	Techn. Unterhalt/Bühnentechnik	159	37		159	
8.	Mieten/Bewachung	152	45		152	
9.	Bretterbericht/Programmheft/Werbung	190	58		204	
10.	Interne pausch. Leistungsverrechnungen	326	277		326	
11.	Sonstige	380	75		380	
	Saldo (Budget)	**-2.516**	**-1.597**		**-2.516**	
	Nachrichtlich:					
12.	Gebäudebewirtschaftungskosten	679			*679*	
13.	Kalk. Kosten	582			*582*	

Fürth, 2. Mai 2015
Stadttheater Fürth

Budgetbericht Theater
Erstes Quartal 2015 und Projektion 2015

2. Erläuterungsteil:

Zu 1.: Zum 31.03.2015 lagen die laufenden Einnahmen um knapp 85.000.- € über denen des Vorjahres.
Abhängig vom Geschäftsjahr erwirtschaftet Th mehr als 70% seiner Abo- und Eintrittsgeld-Einnahmen in den Monaten September bis Dezember, da in diesen Monaten der neue Spielplan 2015/16 im Verkauf ist.

Zu 2.: Die Entscheidung über die Höhe des Landeszuschusses erfolgt in aller Regel Ende Juli, die Zuweisungen jeweils bis November.
2014 erhielt Th € 500.000.- als strukturellen Zuschuss plus einem Zuschuss zum Aufbau des Kinder- und Jugendtheater-Ensembles in Höhe von € 20.000.-.
Für 2015 hat Th wiederum 600.000.- € beantragt.

Zu 3.: Die bislang eingegangenen Spenden- und Sponsoring-Einnahmen bewegen sich auf dem hohen Niveau der Vorjahre.
Erwartet wird ein Ergebnis in Höhe des Ansatzes.

Zu 4.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Einnahme-Quellen zusammen, insbesondere Einnahmen aus (Kultur-)Vermietungen des Hauses, Programmheft- und Anzeigenverkauf. Die Erlöse divergieren entsprechend der Miet- und Verkaufs-Situation.
Erwartet wird ein Ergebnis in Höhe des Ansatzes.

Zu 5.: In den Personalausgaben sind inkludiert die Kosten des Th-Personals laut Stellenplan und das künstlerische Personal im Rahmen der NV-Bühne-Verträge (festangestellte Künstler und Gäste).
Die bisherigen Ausgaben und die Projektion für 2015 liegen im Rahmen des Ansatzes.

Zu 6. Im „Künstlerischen Etat“ sind inkludiert die Kosten für die Produktionen des Th (ohne Personalausgaben unter 5.), die Ausgaben für alle Gastspiele, die Ausstellungen sowie die für AVA/KSK und GEMA.
Die bisherigen Ausgaben liegen im Rahmen des Ansatzes.
Die Projektion beinhaltet die höheren Einnahmen (siehe Pos. 1) und einen Teil der beantragten Erhöhung des Landeszuschusses (siehe Pos. 2).

Zu 7.: Die Projektion liegt im Rahmen des Ansatzes. Die Technische Leitung sowie die verwaltenden Meister für Beleuchtung und Ton kontrollieren deren Einhaltung.

Zu 8.: Die Projektion liegt im Rahmen des Ansatzes.

Zu 9.: Die Projektion liegt geringfügig höher als im Ansatz und wird über die höheren Einnahmen kompensiert.

Zu 10.: Die entsprechenden Positionen werden nicht von Th bewirtschaftet. Der Ansatz in Höhe von 326.200.- € wird in die Projektion 2015 übernommen.

Zu 11.: Die Position setzt sich aus unterschiedlichen Ausgabe-Quellen zusammen. Die Projektion liegt im Rahmen des Ansatzes.

Die Pos. 12. und 13. bleiben von Th unberücksichtigt. Beide Positionen sind budgetneutral. Die Hochrechnung hierzu erfolgt in Absprache mit Käm.

Zusammenfassung:
Grundsätzlich stellen sich für Th die Einnahme-Positionen zu diesem frühen Zeitpunkt des Haushaltsjahres noch relativ schwankend dar.
Abhängig von der offenen Einnahme-Situation für den Beginn des Abverkaufs der Spielzeit 2015/16 ab September 2015, von der Zuwendung durch das Land Bayern, vom eingehenden Spenden- und Sponsoring-Aufkommen erscheinen die oben genannten Zahlen erfahrungsgemäß belastbar.

Im Saldo ergibt sich nach derzeitigem Stand die Einhaltung des Budgets.

Fürth, 2. Mai 2015

Werner Müller

Budgetbericht Theater (1. Quartal 2015)

I. Th legt zur Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschusses am 20.05.2015 den vom Ausschuss mit Beschluss vom 26.01.2011 eingeforderten regelmäßigen (zum Ende des 1. und 3. Quartals) zu erstellenden Budgetbericht vor. Aus Sicht des Rf. II ist hierzu anzumerken:

Der vorgelegte Bericht zum 1. Quartal 2015 legt dar, dass das Budget 2015 nach derzeitigem Stand eingehalten werden kann. Die dem Budgetbericht beigefügte Übersicht geht von einem Budgetergebnis (budgettechnischer Zuschussbedarf) von 2.516 T€ aus, welches auch dem Ansatz im Haushaltsplan 2015 i.H.v. 2.516 T€ entspricht.

Zum Stand 31.03.2015 liegen die laufenden Einnahmen mit 85 T€ über denen des Vorjahres. Th erwartet in den Monaten September bis Dezember 2015 ca. 70 % seiner Abo- und Eintrittsgeldeinnahmen, da hier der neue Spielplan für 2015/16 im Verkauf ist.

Th verweist im 1. Quartalsbericht auf die für 2015 beantragte Summe des Staatszuschusses von 600 T€ (2014 betrug die Zuschusshöhe 500 T€ sowie einmalig 20 T€ zum Aufbau des Kinder- und Jugendtheater-Ensembles). Die Entscheidung über die Höhe des Landeszuschusses erfolgt erfahrungsgemäß Ende Juli, die Zuweisungen jeweils bis Ende November.

Das „Künstlerischer Etat“ beinhaltet die o.g. höheren Einnahmen und einen Teil der beantragten Erhöhung des Landeszuschusses. Die bisherigen Ausgaben liegen im Rahmen des Ansatzes.

Die Position „Bretterbericht/Programmheft/Werbung“ liegt über dem Ansatz und wird über die höheren Einnahmen kompensiert.

Das (operative) vorläufige Budgetergebnis i.H.v. 14.897,33 € für 2014 zeigt, dass Th erneut keinen Fehlbetrag erwirtschaftet hat. Allerdings war von Seiten der Finanzverwaltung aufgrund der zurückgenommenen städtischen Zuschusskürzungen ein **deutlicher Überschuss erwartet** worden.

Über die Behandlung des Budgetergebnisses 2014 (= -1.311 T€) muss im Rahmen der vorzulegenden Budgetberichte 2015 und der Vorschläge der Verwaltung zur endgültigen Behandlung der Budgetergebnisse 2014 entschieden werden.

II. Abdruck an: Rf. II und Käm (mit Anlagen)

III. Rf. IV/Th (ohne Anlagen)

Fürth, 07.05.15
Rf. II

Stadt Fürth

Verfügung zum Antrag

Antragsteller **Stadtratsgruppe DIE LINKE**	Antragsnummer **AG/582/2015**	Antragsdatum **19.04.2015**
Gegenstand des Antrags **Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 19.04.2015 - Treppenlift Kofferfabrik**	Bearbeiter **Michaela Zöllner**	

I. Gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister wird der Antrag wie folgt behandelt:

Finanz- und Verwaltungsausschuss
am 20.05.2015

II. BMPA/SD

1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. E-Mail an **Rf. IV zur Vorbereitung für die Sitzung**
3. E-Mail an Rf. II
4. E-Mail an alle Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtratsmitglieder, BMPA, BMPA/StR
5. Fax an Herrn StR Strattner
6. den Antrag auf die Tagesordnung setzen

III. Z. A.

Fürth, 22.04.2015
BMPA/SD
I.A.
gez. Egermeier

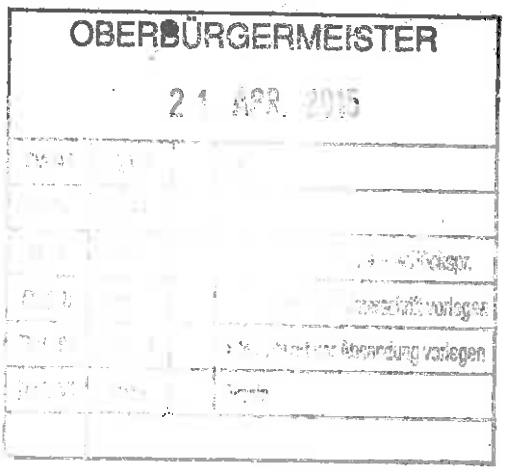
☎ 1095/1096

Ö 3

Gruppe *DIE LINKE.*
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß
- Stadträtin Monika Gottwald

Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de



An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 19.04.2015

Antrag
Treppenlift Kofferfabrik

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir beantragen, daß sich die Stadt Fürth an der Anschaffung eines Treppenliftes für den ersten Stock in der Fürther Kofferfabrik beteiligt.

Die Fürther Kofferfabrik besteht nun schon seit über 20 Jahren, ist überregional bekannt und trägt zum guten Ruf und der Attraktivität von Fürth erheblich bei.
In der Kofferfabrik finden auch oft Veranstaltungen im ersten Stock statt. Da der Zugang dorthin nicht barrierefrei gestaltet ist – es gibt weder einen Aufzug noch einen Treppenlift – müssen Menschen mit Handicap immer in den ersten Stock getragen werden, ebenso wie deren Rollstühle. Dies ist sowohl körperlich, als auch versicherungtechnisch sehr riskant. Zusätzlich weisen wir auf gewisse Pflichten von uns, gegenüber dieser Personengruppe hin.
Es wäre auch ein Zeichen der Anerkennung gegnüber der Kofferfabrik, wenn die Stadt Fürth den Treffenlift finanzieren würde oder sich zumindest beteiligen würde.
Durch ein persönliches Gespräch können wir darauf hinweisen, dass auch die Stadtsparkasse sich vorstellen kann hier mitzuhelfen.

Mit freundlichen Grüßen,
Gruppe DIE LINKE im Fürther Rathaus

f. d. G. U. Schönweiß

Ulrich Schönweiß und Monika Gottwald